

u. Kreisschulinspektor, geb. den 30. Dezbr. 1817 in Köln, seit 1843 i. A.), R. Ord. L.: Schumacher, Frohn, Blied, Burckhart u. Meurer (zugl. Ordinarius der Übungsschule). Hlfsl.: Ormanns.

Siegburg (3). Königl. kath. Schullehrer-Seminar, eröffnet am 2. Dezbr. 1876. 2 Kl. 60 Zögl. Etat: 18000 M.

Direktor: Dr. Küppers. Ord. L.: Rick u. Spiller (Musikl.). Komm. L.: Radermacher.

Köln. Seminar-Bildungs-Kursus für Elementar-Lehrerinnen. Die Dauer des Kursus, welcher in 4 Klassen zerfällt, ist auf 4 Jahre bestimmt, mit jährlicher Aufnahme und jährlicher Entlassung 166 Sch. Der Kursus für Schulumtpräparanden zählt 37 Sch.

Direktor für beide Anstalten: Städtischer Schulinspektor Dr. Paul Brandenburg, seit 1. Juni 1876 (vorher Gymnassiall., dann Kreisschulinspektor, geb. d. 22. August 1839 in Linzenich). Lehrpersonen des Seminar-Bildungskursus: L.: Schneider u. Esser. Ln.: Peiffer u. Pick. Fachunterricht: Die Rektoren Koellen u. Kahlenborn, Turnl. Schnafs u. Hauptl. Schmitz. Lehrer des Präparandenkursus: Rektoren Faber, Schnitzler, Broichmann u. Gurtke. Hauptl. Zündorf, Lehrer Piel u. Schnafs.

4. Regierungs-Bezirk Trier.

Ottweiler (3). Königl. ev. Schull.-Seminar, den 16. Juni 1874 eröffnet. 3 Kl. 90 Zögl. Seminarschule 4klassig mit 240 Kindern 7 L. Besold.: N.-E. mit W. resp. W.-G.

Direktor: Hermann Worst, seit d. 10. Juli 1874 (vorh. Seminarl. in Berlin u. Usingen, geb. 1837 d. 2. Oktbr. in Guhrau, seit 1. April 1866 i. A.). Erster Lehrer: Debus. Ord. L.: Hoffmann (Turnl.); Sulzbacher, Becker I u. Becker II (Musikl.).

Saarburg (4). Königl. kath. Schullehrerinnen-Seminar. 3 Kl. Der Unterricht ist frei; außerdem erhalten die Seminaristinnen eine Unterstützung von höchstens 125 M. durchschnittlich. Etat für 1881/83: 20706 M. 4 L. 3 Ln. Besold.: N.-E. u. Wohn. oder W.-G.

Direktor: Ferd. Münch, seit 20. Novbr. 1875 (vorher Lehrer der städt. höh. Töchtersch. zu Köln, geb. 1830 den 21. Januar zu Blatzheim [Reg.-Bez. Köln], seit dem 1. Juli 1851 i. A.). Ord. L.: Thomas, Leineweber u. Werners. Ln.: Wollseifen, von Haefen u. Schulze.

Wittlich. Königl. kath. Schull.-Seminar, eröffnet am 11. Novbr. 1876. 3 Kl. 90 Zögl. 7 L. Besold.: N.-E. u. fr. Wohn.

Direktor: Dr. Heinrich Hubert Verbeek, seit 2. Juni 1876 (vorh. Gymnl. in Köln, geb. 1831 in Straelen, Kreis Geldern, seit 26. März 1861 i. A.). 1. L.: Kaehren. Ord. L.: Hillger, Wessel (Musikl.), Löser u. Lentz. Hlfsl.: Franken.

5. Regierungs-Bezirk Aachen.

Cornelymünster (5). Kath. Schull.-Seminar, eröffnet 1876 den 1. Dezbr. 3 Kl. 90 Sch. und Übungsschule mit 250 Sch. 7 L. Besold.: N.-E.

Direktor: Friedr. Wilh. Bürgel, kath. Geistl., seit 1877 d. 20. Aug., geb. 1844 d. 18. Oktbr. zu Dürscheid [Kr. Mülheim a. Rh.], seit Oktbr.